

Veranstalter

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 10155 Berlin, Referat ZG III 3

Die Veranstaltung ist Teil des FuE-Vorhabens „Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Verbreitung innovativer und wettbewerbsfähiger Technologien“ (FKZ 3707 14 300) des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung gGmbH (IÖW), Berlin/Heidelberg, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Dessau.

Anmeldung

erbeten bis **Montag, 25. August 2008**, bei

Frau Margarete Fischer
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin
Tel. 030 / 884 59 4-0

per E-Mail: margarete.fischer@ioew.de oder

Telefax: **030 / 882 54 39**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Name / Vorname

.....

Firma / Institution

.....

Adresse

.....

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Tagungsort

Katholische Akademie Berlin
Tagungszentrum Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5 b
10115 Berlin-Mitte
Tel. 030 / 28 486-0

Dienstag, 9. September 2008,
10.00 Uhr - 16.15 Uhr

Anfahrt

Das Tagungszentrum der Katholischen Akademie Berlin, Hannoversche Straße 5 b, erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **ab Hauptbahnhof mit S-Bahn** bis Bahnhof Friedrichstraße, umsteigen in die **U 6**, Richtung Alt-Tegel - Haltestelle Oranienburger Tor
- **ab Hauptbahnhof mit Bus 240** Richtung Storkower Straße - Haltestelle Philipstraße
- **Straßenbahn M1, M6 und M12** - Haltestelle Oranienburger Tor
- **ab Flughafen Tegel mit Bus 128** bis Kurt-Schumacher-Platz, umsteigen in die **U 6**, Richtung Alt-Mariendorf – Haltestelle Oranienburger Tor

Anfahrtsskizze unter:

www.katholische-akademie-berlin.de/



Einladung

Bund-Länder-Workshop

Mehr Marktdynamik für den Umweltschutz

ETAP - Eine Zwischenbilanz

Dienstag, 9. September 2008,
Katholische Akademie, Berlin

Vorwort

Der Markt für Umweltschutzgüter und Dienstleistungen ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Ziel des Aktionsplans für Umwelttechnologien (Environmental Technologies Action Plan – ETAP) der Europäischen Kommission ist es, die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen auf dem globalen Markt für Umwelttechnologien zu stärken und das Potential von Umwelttechnologien als Impulsgeber für Innovation, Umweltschutz und Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erschließen.

Zur nationalen Umsetzung des Aktionsplans wurde im Herbst 2006 ein Bund-Länder-Netzwerk, bestehend aus Vertretern der Umwelt- Wirtschafts- und Forschungsressorts, eingerichtet, das auch öffentliche und private Einrichtungen und Unternehmen der Umweltbranche einbezieht. Ziel ist der gegenseitige Informationsaustausch und die Koordinierung von Maßnahmen. Im März 2007 fand ein erster Workshop, im Juni 2008 ein Informationstag zum neuen CIP-Programm für Öko-Innovationen der EU statt. Die Ergebnisse der Netzwerkveranstaltungen fließen in die Fortschreibung der deutschen ETAP-Roadmap ein.

Im Rahmen des Workshops am 9. September werden Vertreter der EU, des Bundes, der Länder sowie der Wissenschaft und Wirtschaft aktuelle Initiativen und Maßnahmen vorstellen, die vorrangig kleinen und mittleren Umwelttechnik-Unternehmen den Zugang zu Forschung und Wissenschaft, zu Finanzierungshilfen der EU und des Bundes und zu den Märkten erleichtern. Von hoher Aktualität sind die Arbeiten an einem europäischen Verifizierungssystem für Umwelttechnologien.

Neben den Partnern des Netzwerks sind alle interessierten Akteure der Umweltinnovation herzlich zu dem Workshop eingeladen. Es erwarten Sie Informationen aus erster Hand und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zur Vernetzung mit Kooperationspartnern.

Programm

09.30 Uhr *Registrierung & Kaffee*

10.00 Uhr Eröffnung

*Astrid Klug,
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit*

Der Europäische ETAP-Prozess: Aktuelle Initiativen

*Ian Clark, Europäische Kommission,
Generaldirektion Umwelt*

Die ETAP-Umsetzung in Deutschland

*Elisabeth Wessel, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit*

Die ETAP-Roadmap: Eine Zwischenbilanz

*Dr. Wilfried Konrad / Dirk Scheer M.A., IÖW-
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung*
anschl. Diskussion

11.15 Uhr **ETAP-Aktionsfeld 1:**
„Von der Forschung zu den Märkten“

Ressourceneffizienz durch Innovation:
Die Förderstrategie in Bremen

*Dr. Christof Voßeler, Senator für Umwelt,
Bau, Verkehr und Europa der Freien Hanse-
stadt Bremen*

Enterprise Europe Network: EU-Förderung
für Unternehmen transparent machen

*Alke Elisabeth Voß, IB.Europa, Enterprise
Europe Network HSSH*

Umweltinnovationen erfolgreich vermarkten

*Dr. Annett Weiland-Wascher,
Umweltbundesamt*

anschl. Diskussion

12.30 Uhr Mittagsimbiss

13.30 Uhr **ETAP-Aktionsfeld 2:**

„Verbesserung der Marktbedingungen“

Recht schafft Märkte: Das Innovationsradar
Umweltrecht

*Maria Rieping, Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung*

Verifizierung von Umwelttechnologien:
Erwartungen an ein Europäisches System

Dr. Thomas Track, Dechema e.V.

Nachfrage der öffentlichen Hand: Markt-
relevanz umweltfreundlicher Beschaffung

David Hartmann, Umweltbundesamt

anschl. Diskussion

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr **ETAP-Aktionsfeld 3:**

„Internationale Maßnahmen – globale Märkte“

German Water Partnership: Deutsche Wasser-
wirtschaft im internationalen Wettbewerb

*Hubertus Soppert, Stv. Vorsitzender des
German Water Partnership e.V.*

Forschung für Nachhaltigkeit: Internationale
Kooperationen in Wirtschaft und Wissenschaft

*Dr. Oliver Diehl, Bundesministerium für
Bildung und Forschung,
Svetlana Thaller-Honold, VDI GmbH*

anschl. Diskussion

16.00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

*Dr. Wilfried Konrad / Dirk Scheer M.A., IÖW
Elisabeth Wessel, BMU*

16.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Sprenger, IÖW-
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung